



# GEHALTSRUNDE OHNE ERGEBNIS

**Bundesregierung argumentiert mit Gehaltseinbußen in  
anderen europäischen Ländern!**

Es gibt weiterhin tief greifende Auffassungsunterschiede zwischen der  
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und der Bundesregierung in der  
Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

In der heutigen Gehaltsrunde hat die Bundesregierung, vertreten durch  
Bundesministerin Gabriele Heinisch – Hosek und Staatssekretär Dr.  
Reinhold Lopatka, vor allem mit massiven Einkommenseinbußen für  
öffentlich Bedienstete in diversen Staaten der Europäischen Union  
argumentiert.

Diese Argumentationslinie wurde von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst  
entschieden abgelehnt, weil die gesamtwirtschaftlichen Voraussetzungen und  
die Ausgangslagen von öffentlichen Diensten in den einzelnen EU – Staaten  
höchst unterschiedlich sind.

Die GÖD argumentiert mit der anerkannt hohen Qualität des öffentlichen  
Dienstes in Österreich, der notwendigen Stärkung der Kaufkraft und drängt  
auf einen zügigen Verlauf der Verhandlungen.

Die Verhandlungen werden am 19. November 2009, um 13.30 Uhr im  
Parlament fortgesetzt.



**IHRE SICHERHEIT. IHRE GÖD.**

Eine Information der Gewerkschaft Öffentlicher  
Dienst über die 2. Verhandlungsrunde zur  
Erhöhung der Bezüge für 2010.

GÖD-Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Teinfaltstrasse 7,  
1010 Wien, Tel. 01/534 54-0, [www.goed.at](http://www.goed.at)